

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Gestorbene

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

Geborenen im November ermittelt; die Zahl der Totgeborenen erreichte ihren niedersten Stand im Februar.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Länge der Monate ergeben sich im Berichtsjahr bzw. in den 10 Vorjahren durchschnittlich für den einzelnen Tag

im Monat	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	im Jahr
Lebendgeborene . . .	183,4	194,1	193,1	189,8	185,8	183,9	186,0	177,5	182,4	176,4	175,2	174,6	183,4
Totgeborene	4,7	4,4	4,8	5,3	4,8	4,5	4,0	5,1	4,3	4,5	5,0	4,6	4,7
Unehelich Geborene .	14,2	15,5	14,9	14,5	13,3	14,3	13,4	12,2	13,9	11,7	12,0	13,4	13,6
überhaupt Geborene 1906	188,1	198,5	197,9	195,1	190,6	188,4	190,0	182,6	186,7	180,9	180,2	179,2	188,1
1905	188,5	199,8	196,9	193,9	184,2	189,3	185,2	179,9	181,0	177,5	176,9	176,4	185,7
1904	183,4	194,2	195,1	191,3	189,5	186,3	187,9	179,8	190,9	180,8	183,1	182,3	187,0
1903	186,7	192,9	188,8	181,0	191,5	178,8	182,3	183,4	178,9	172,2	177,3	179,5	182,7
1902	181,3	199,3	197,2	187,7	187,1	180,3	181,9	177,3	187,3	175,5	181,3	178,2	184,4
1901	183,9	198,4	204,2	188,8	184,0	183,3	186,7	179,5	188,3	179,5	176,1	173,2	186,2
1900	178,5	193,1	187,5	182,0	177,8	175,8	184,7	177,4	183,8	173,2	168,5	164,3	179,1
1899	170,9	184,8	185,0	172,4	171,5	166,3	172,0	175,7	182,5	174,1	173,0	176,1	175,3
1898	168,6	176,8	173,7	172,4	172,6	169,1	168,9	173,4	170,6	165,7	168,5	162,0	170,1
1897	168,0	171,9	175,8	170,6	163,4	168,3	160,3	155,1	168,2	164,5	166,6	158,2	165,8
im Durchschnitt													
1897/1906	179,8	191,7	190,2	184,5	181,2	178,6	180,0	176,4	181,8	174,4	175,2	178,9	180,5.

Im Jahr 1906 weist der Monat Februar die größte und der Dezember die geringste Zahl der Geborenen auf. Eine Vergleichung mit den bezüglichen Ergebnissen früherer Jahre zeigt teilweise ein anderes Bild; in den 9 vorangehenden Jahren erreichte 5 mal der Februar und 4 mal der März den höchsten Tagesbetrag. Am kinderärmsten ist der Dezember (4 mal im Jahrzehnt), dann folgen je 2 mal der August und Oktober und 1 mal der Juni.

II. Gestorbene.

Die Gesamtzahl der Gestorbenen und die der Kinder im ersten Lebensjahr im besondern betrug nach den Registerauszügen der Standesbeamten

im Jahr	Gestorbene mit Totgeborenen auf 1000 Einwohner		Gestorbene ohne Totgeborene auf 1000 Einwohner		im 1. Lebensjahr Gestorbene		
	Zahl	in % der Lebendgeborenen	Zahl	in % der Lebendgeborenen	Zahl	in % der Lebendgeborenen	in % der Gestorbenen
1897	39 026	22,1	37 422	21,2	12 812	21,7	34,2
1898	40 193	22,4	38 574	21,5	13 497	22,3	35,0
1899	39 279	21,5	37 575	20,6	12 718	20,4	33,8
1900	43 345	23,4	41 566	22,4	14 535	22,9	35,0
1901	41 815	22,2	40 060	21,3	13 598	20,5	33,9
1902	39 964	20,9	38 149	19,9	12 812	19,6	33,6
1903	41 362	21,3	39 633	20,4	13 430	20,7	33,9
1904	41 954	21,3	40 214	20,4	13 748	20,6	34,2
1905	41 782	20,9	40 011	20,0	13 012	19,7	32,5
1906	40 592	20,0	38 887	19,2	12 941	19,3	33,3
im Durchschnitt							
1897/1906	40 931	21,8	39 209	20,7	13 310	20,7	33,9
dagegen							
1890/99	39 716	23,0	38 153	22,1	12 226	21,5	32,0
1880/89	39 716	24,8	38 089	23,8	12 413	23,1	32,6
1870/79	44 157	29,4	42 151	28,1	15 615	26,7	37,0
1860/69	39 177	27,7	37 362	26,4	13 967	27,1	37,4
1850/59	37 143	27,7	35 494	26,5			
1840/49	39 137	29,2	37 470	27,9			

Es starben also im Jahr 1906 insgesamt (einschließlich der Totgeborenen) 40 592 Personen (1190 weniger als im Vorjahr) oder von 1000 Köpfen der rechnungsmäßigen Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 20,0 (im Vorjahr 20,9). Von der Gesamtzahl der Gestorbenen waren 20 766 oder 51,16 % männliche und 19 825 oder 48,84 % weibliche Personen, 1 Kind war unbekanntes Geschlechts. Ohne die Totgeborenen belief sich im Berichtsjahre die Zahl der Gestorbenen auf 38 887 Personen (1124 weniger als im Vorjahr) oder von 1000 Einwohnern auf 19,2 (20,0). Von den Gestorbenen (ohne Totgeborene) waren 19 820 oder 50,97 % männlichen und 19 067 oder 49,03 % weiblichen Geschlechts. Für das männliche Geschlecht betrug die Sterblichkeit 19,7, für das weibliche 18,7 auf je 1000 Köpfe der betreffenden Bevölkerung.

Die Zahl der im ersten Lebensjahre gestorbenen Kinder betrug 12 941 (71 weniger als im Jahr 1905), die der über 1 Jahr alten Personen 25 945 (1054 weniger als im Vorjahr); die ersteren machten 33,28%, die letzteren 66,72% der Gestorbenen aus (gegen 32,52 bzw. 67,48% im Jahr 1905). Wie gewöhnlich war bei den Knaben die Sterblichkeit im ersten Lebensjahre erheblich größer als bei den Mädchen; von jenen starben 7072 (20,80% der lebendgeborenen Knaben) und von diesen 5869 (17,81% der lebendgeborenen Mädchen). Ebenso war die Sterblichkeit unter den unehelichen Kindern größer als unter den ehelichen. Von den Gestorbenen des ersten Lebensjahres waren 11 626 ehelich und 1315 außerehelich geboren; erstere machten 18,72% der ehelichen, letztere 27,23% der unehelichen Lebendgeborenen aus.

Wie üblich ist in der folgenden Übersicht die Zahl der in den ersten Lebenszeiten und in fünf- bzw. zehnjährigen Altersklassen Gestorbenen, sowie der Anteil der einzelnen Altersklassen an der Gesamtzahl der Gestorbenen dargestellt. Es starben

nach dem Alter	im Jahr 1906			im Jahr 1906 von je 100 gestorbenen			im Durchschnitt 1897/1906	
	männ- liche Personen	weib- liche Personen	über- haupt	männ- lichen Personen	weib- lichen Personen	über- haupt	über- haupt Per- sonen	von je 100 Ge- storbenen
am 1. Tage	645	499	1 144	3,25	2,62	2,94	1 053	2,89
in der 1. Woche	1 177	936	2 113	5,94	4,91	5,43	1 996	5,09
im 1. Monat	2 191	1 743	3 934	11,05	9,14	10,12	4 096	10,45
im 1. Vierteljahr	3 884	3 000	6 884	19,60	15,73	17,70	7 157	18,26
" 2. "	1 564	1 380	2 944	7,89	7,24	7,57	3 004	7,66
" 3. "	980	847	1 827	4,94	4,44	4,70	1 891	4,82
" 4. "	644	642	1 286	3,25	3,37	3,31	1 258	3,21
im 1. Jahr (üb. 0 bis 1 Jahr alt)	7 072	5 869	12 941	35,68	30,78	33,28	13 310	33,95
über 0 bis unter 5 J. alt	8 543	7 363	15 906	43,10	38,81	40,90	16 440	41,93
von 5 " " 10 " "	339	318	657	1,71	1,67	1,69	631	1,61
" 10 " " 15 " "	198	242	440	1,00	1,27	1,13	433	1,10
" 15 " " 20 " "	312	389	701	1,58	2,04	1,80	774	1,97
" 20 " " 30 " "	989	1 079	2 068	4,99	5,66	5,32	2 133	5,44
" 30 " " 40 " "	956	1 052	2 008	4,82	5,52	5,16	1 976	5,04
" 40 " " 50 " "	1 271	961	2 232	6,41	5,04	5,74	2 127	5,42
" 50 " " 60 " "	1 632	1 426	3 058	8,24	7,48	7,87	3 240	8,27
" 60 " " 70 " "	2 504	2 542	5 046	12,63	13,33	12,97	4 778	12,19
" 70 " " 80 " "	2 140	2 509	4 649	10,80	13,16	11,96	4 633	11,82
80 Jahre alt und älter	936	1 186	2 122	4,72	6,22	5,46	2 043	5,21
unbekanntes Alter	—	—	—	—	—	—	0,5	0,002
im ganzen	19 820	19 067	38 887	100,00	100,00	100,00	39 209	100,00

Die Unterfünfjährigen sind darnach mit 40,90%, die 60 jährigen und Älteren mit 30,39%, beide zusammen mit 71,29% an der Gesamtzahl der Gestorbenen beteiligt; das zweite Altersjahrzehnt lieferte nur 2,93%, das dritte 5,32% der Gestorbenen.

Wie in den Vorjahren ist auch 1906 das Leben der Knaben in den ersten 10 Altersjahren weit mehr gefährdet als das der Mädchen (43,10 gegen 38,81); eine größere Sterblichkeit der Knaben dieser Altersklasse läßt sich regelmäßig für die letzten Jahrzehnte nachweisen. Für die Altersstufen von 10—40 Jahren stellt dagegen mit großer Regelmäßigkeit, die in den letzten 30 Jahren fast keine einzige Ausnahme erleidet, das weibliche Geschlecht einen größeren Anteil zur Gesamtsterblichkeit als das männliche. Im Berichtsjahr beträgt das Verhältnis der männlichen Gestorbenen im Alter von 10—40 Jahren zur Gesamtzahl der Gestorbenen gleichen Geschlechts 12,39%, der Anteil des weiblichen Geschlechts an derselben Altersstufe 14,49%. In der Altersklasse von 40—60 Jahren überwiegt wieder die Sterblichkeit der Männer: sie beträgt 14,65% gegen 12,52% der gestorbenen weiblichen Personen in gleichem Alter. Bei den über 60 Jahre alten Personen sind die Frauen ungünstiger daran; im Jahr 1906 entfielen auf dieses Alter 28,15% sämtlicher gestorbenen Männer und 32,71% der gestorbenen Frauen.

In der folgenden Übersicht ist die Sterblichkeit für Unter- und Übereinjährige (soweit ermittelt) bzw. überhaupt seit 1840 nachgewiesen. Es starben nämlich

von je 100				von je 100				von je 100			
im Jahr	Kindern im ersten Lebensjahre	über 1 Jahr alten Personen	der Bevölkerung überhaupt	im Jahr	Kindern im ersten Lebensjahre	über 1 Jahr alten Personen	der Bevölkerung überhaupt	im Jahr	Kindern im ersten Lebensjahre	über 1 Jahr alten Personen	der Bevölkerung überhaupt
1840			2,81	1865	31,4	1,76	2,90	1890	21,7	1,73	2,31
1841			2,78	1866	26,6	1,78	2,77	1891	23,1	1,72	2,33
1842			2,91	1867	27,2	1,65	2,62	1892	21,8	1,67	2,23
1843			2,84	1868	28,2	1,77	2,77	1893	22,1	1,82	2,45
1844			2,74	1869	27,9	1,85	2,67	1894	21,1	1,71	2,32
1845			2,62	1870	30,0	2,04	3,17	1895	22,6	1,48	2,18
1846			2,79	1871	31,3	2,15	3,22	1896	18,4	1,45	2,01
1847			2,75	1872	26,0	1,68	2,67	1897	21,7	1,44	2,13
1848			2,86	1873	27,1	1,71	2,73	1898	22,3	1,46	2,15
1849			2,92	1874	27,3	1,77	2,79	1899	20,4	1,41	2,06
1850			2,64	1875	27,9	1,77	2,84	1900	22,9	1,51	2,24
1851			2,69	1876	24,9	1,70	2,65	1901	20,5	1,45	2,13
1852			2,80	1877	25,2	1,80	2,73	1902	19,6	1,37	1,99
1853	23,3	1,89	2,58	1878	24,3	1,73	2,61	1903	20,7	1,39	2,04
1854	28,3	2,08	2,90	1879	24,2	1,82	2,66	1904	20,6	1,39	2,04
1855	23,4	1,96	2,59	1880	24,0	1,72	2,53	1905	19,7	1,40	2,00
1856	23,2	1,65	2,38	1881	24,1	1,74	2,53	1906	19,3	1,32	1,92
1857	27,2	1,73	2,61	1882	22,7	1,74	2,40	1897/1906	20,7	1,41	2,07
1858	26,8	1,79	2,66	1883	22,3	1,59	2,28				
1859	30,3	1,59	2,64	1884	23,7	1,58	2,33	1890/99	21,5	1,55	2,21
1860	22,8	1,47	2,22	1885	23,9	1,67	2,40	1880/89	23,1	1,66	2,38
1861	29,4	1,66	2,63	1886	25,1	1,61	2,37	1870/79	26,7	1,81	2,81
1862	24,5	1,65	2,45	1887	21,3	1,52	2,18	1860/69	27,1	1,69	2,64
1863	26,4	1,64	2,56	1888	22,5	1,71	2,39	1850/59			2,65
1864	25,6	1,69	2,59	1889	21,6	1,70	2,32	1840/49			2,79

Hiernach hat mit Ausnahme des Jahrzehnts 1870/79 eine stetige langsame Verminderung der allgemeinen Sterbeziffer stattgefunden, die auch im letzten Jahrzehnt 1897/1906 angehalten hat.

Über den Familienstand der im Jahr 1906 Gestorbenen gibt folgende Nachweisung Auskunft:

Es starben	Bedinge		Verheiratete	Verwitwete	Geschiedene	unbekanntem Familienstande	im ganzen
	unter 15 J. alt	über 15 J. alt					
Männliche	9 080	2 399	5 742	2 544	29	26	19 820
Weibliche	7 923	2 636	4 412	4 063	30	3	19 067
überhaupt	17 003	5 035	10 154	6 607	59	29	38 887

oder von je 100 Gestorbenen jedes Geschlechts bzw. überhaupt

männlichen Geschlechts	45,81	12,10	28,97	12,84	0,15	0,13	100,00
weiblichen "	41,55	13,82	23,14	21,31	0,16	0,02	100,00
überhaupt	43,72	12,95	26,11	16,99	0,15	0,08	100,00

In den einzelnen Monaten starben (ohne Totgeborene) im letzten Jahrzehnt

im Jahr	im Monat												im ganzen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1897	3361	3073	3509	3267	3075	2961	3410	3643	2833	2757	2760	2773	37 422
1898	3113	2865	3782	3518	3083	2801	2830	3758	3938	3177	2816	2893	38 574
1899	3131	2944	3571	3280	3097	2828	3066	3654	3373	2857	2585	3189	37 575
1900	3100	3290	4662	3837	3551	3105	3500	3928	3472	3335	2859	2927	41 566
1901	3492	3883	3586	3490	3543	3177	3351	3687	3165	3100	3024	3062	40 060
1902	3131	3034	3420	3251	3518	2972	3033	3338	3298	2983	2828	3343	38 149
1903	3659	3212	3491	3426	3333	2999	3250	3423	3477	3256	2910	3197	39 633
1904	3510	3145	3570	3495	3422	2884	3915	4161	3167	2890	2866	3189	40 214
1905	3532	3270	3709	3476	3355	3129	3784	3971	3011	2855	2912	3007	40 011
1906	3254	2995	3407	3389	3443	2898	3117	3676	3853	3053	2819	2983	38 887
im Durchschnitt	3328	3121	3671	3443	3342	2975	3326	3724	3359	3026	2838	3056	39 209

Die Höchsthöhe der Sterbefälle im Laufe der letzten 10 Jahre wies fünfmal der August, zweimal der September, je einmal der Januar, März und Mai auf; die niedrigste Zahl der Todesfälle fiel siebenmal auf den November, zweimal auf den Oktober und einmal auf den Juni.

Durchschnittlich auf den einzelnen Tag starben

im Jahr	im Monat												im ganzen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1897	108,4	109,8	113,2	108,9	99,2	98,7	110,0	117,5	94,4	88,9	92,0	89,5	104,8
1898	100,4	102,3	122,0	117,3	99,5	93,4	91,3	121,2	131,3	102,5	93,9	93,3	105,7
1899	101,0	105,1	115,2	109,3	99,9	94,3	99,0	117,9	112,4	92,2	86,2	102,9	102,9
1900	100,0	117,5	150,4	127,9	114,5	103,5	112,9	126,7	115,7	107,6	95,3	94,4	113,9
1901	112,6	120,8	115,7	111,3	114,3	105,9	108,1	118,7	105,5	100,9	100,8	98,8	109,8
1902	101,0	108,4	110,3	108,4	113,5	99,1	97,8	107,7	109,9	96,2	94,3	107,8	104,5
1903	118,0	114,7	112,6	114,2	107,5	100,0	104,8	110,4	115,9	105,0	97,0	103,1	108,6
1904	113,2	108,4	115,2	116,5	110,4	96,1	126,3	134,2	105,6	93,2	95,5	102,9	110,2
1905	113,9	116,8	119,6	115,9	108,2	104,3	122,1	128,1	100,4	92,1	97,1	97,0	109,6
1906	105,0	107,0	109,9	113,0	114,3	96,6	100,5	118,6	128,4	98,5	94,0	96,2	106,5
im Durchschnitt 1897/1906	107,4	111,5	118,4	114,8	107,8	99,2	107,3	120,1	112,0	97,8	94,8	98,6	107,4

Wird die verschiedene Länge der Monate in Betracht gezogen, so kamen durchschnittlich auf den einzelnen Tag im Jahr 1906 im September die meisten, im November die wenigsten Todesfälle. Im ganzen Jahrzehnt war viermal der August, zweimal der September und je einmal der Januar, Februar, März und Mai am reichsten an Sterbefällen.

III. Überschuf der Geborenen über die Gestorbenen.

Die Zahl der Geborenen ist 1906 um 28 069 größer als die der Gestorbenen; die natürliche Volkszunahme würde darnach 1,38 % der mittleren (auf 2 027 854 festgestellten) Bevölkerung betragen gegen 1,30 im Vorjahr und 1,31 % im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Wie sich diese Verhältnisse in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts gestaltet haben, lehrt nachstehende Übersicht. Es betrug der Geburtenüberschuf

im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einw.	im Jahr	überhaupt	auf 1000 Einw.
1897	21 496	12,2	1903	25 329	13,0
1898	21 909	12,2	1904	26 491	13,5
1899	24 713	13,5	1905	25 995	13,0
1900	21 916	11,8	1906	28 069	13,8
1901	26 155	13,9	im Durchschnitt		
1902	27 347	14,3	1897/1906	24 942	13,1

Hiernach war der Geburtenüberschuf sowohl der Zahl nach wie im Verhältnis zur Bevölkerung im Jahr 1906 am größten und 1900 am geringsten. Die Schwankungen von Jahr zu Jahr sind meistens unbedeutend.

IV. Eheschließungen und Ehelösungen.

Im Jahr 1906 wurden im Großherzogtum standesamtlich 16 307 Eheschließungen oder 8,0 Eheschließungen auf 1000 Einwohner vollzogen. Für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Eheschließungen überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einw. Eheschließungen	Jahre	Eheschließungen überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einw. Eheschließungen
1897	14 245	124,0	8,1	1903	15 546	125,2	8,0
1898	14 727	121,9	8,2	1904	15 887	124,0	8,1
1899	15 186	120,1	8,3	1905	16 115	124,0	8,1
1900	15 491	119,8	8,3	1906	16 307	124,4	8,0
1901	15 427	122,2	8,2	Im Durchschnitt			
1902	14 949	123,1	7,8	1897/1906	15 388	123,3	8,1

Die absolute Zahl der Eheschließungen ist darnach bis 1900 erst schneller, dann langsamer gestiegen, in den Jahren 1901 und 1902 etwas zurückgegangen, dann wieder gewachsen und hat im Jahr 1906 ihren höchsten Stand erreicht.

Wird statt der Gesamtbevölkerung nur die im heiratsfähigen Alter, d. h. das männliche Geschlecht vom vollendeten 21. und das weibliche vom vollendeten 16. Jahr an, in Betracht gezogen, so kommen 13,5 Eheschließungen auf 1000 Personen im heiratsfähigen Alter. Läßt man ferner auch noch die bereits Verheirateten außer Betracht, so entfallen 31,3 Eheschließungen auf 1000 Köpfe der heiratsfähigen ledigen, verwitweten und geschiedenen Bevölkerung.